

genommen oder aber nach kurzer Zeit wieder entlassen.

Mit der Entlassung auf die Straße (das heißt ohne Wohnung) stellt sich ein weiteres Hauptproblem dar. Selbst eine erfolgreich durchgeführte Entzugsbehandlung wird dadurch immer in Frage gestellt und der Betroffene wieder rückfällig. Aufgrund des bisher Gesagten stellt sich die Frage, wo eine Behandlung dieser „Multimorbiden“ stattfinden soll. Sie einfach ihrem Schicksal zu überlassen, entspricht doch hoffentlich nicht den ethischen Grundprinzipien unserer Gesellschaft.

W. Walther, Ferd.-Weiß-Straße 7-9, 7800 Freiburg

## FORTBILDUNG

Zur Entschließung des 93. Deutschen Ärztetages, die Internationalen Fortbildungskongresse der Bundesärztekammer einzustellen, Heft 22/1990:

## Das Maß war voll

Die Entscheidung gegen die kontrollierte Fortbildungspflicht des 93. Deutschen Ärztetages war voraussehbar, denn dem deutschen Arzt ist keine weitere Reglementierung mehr zumutbar.

Unverständlich jedoch ist die Entscheidung, daß Kongresse ab jetzt nur noch in Deutschland stattfinden sollen. Hat man das bevorstehende Europa nicht bedacht? Glaubt man wirklich, daß „DDR-Ärzte“ nur nach Frankfurt, Würzburg etc. fahren wollen, um sich fortzubilden? Hat man die höheren Kosten im Inland bedacht?

Selbstverständlich ist es traurig, daß die Kongresse der BAK im Ausland im Gegensatz zu den Kongressen in Freudenstadt und Baden-Baden weniger besucht werden. Aber das liegt eben nicht am Austragungsort, sondern an der Thematik. Ich besuche seit 1978 sowohl die Kongresse der Bundesärztekammer als auch die oben genannten Fortbildungen. Die Bundesärztekammer hat noch viel zu lernen, aber das ist kein

Grund, die eingeführten Kongresse abzuschaffen.

Dr. med. Renate Hanig, Marschnerstr. 1, 8000 München 60

## DDR

Zu dem Beitrag „DDR-Gesundheitswesen – Was ist bewahrenswert?“ von Prof. Dr. Michael Arnold in Heft 14/1990:

## Eine einzige Errungenschaft

„Betriebsärztliche Versorgung relativ gut.“ Prof. Arnold zitiert für diese Aussage das Gesundheitsministerium der DDR und bemerkt richtig, daß die Versorgung in den Betriebsambulatorien meistens „besser“ sei als in den übrigen Ambulatorien.

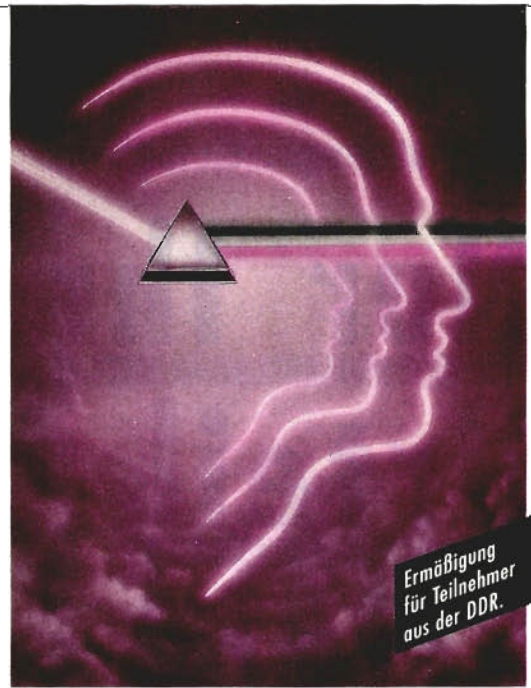
Aber das ist noch keine betriebsärztliche Betreuung im Sinne einer Arbeitsmedizin, wie sie in der Bundesrepublik Deutschland und einigen anderen Ländern verstanden wird.

Auch in diesem Beitrag wird übersehen oder verschwiegen, daß die oft zitierten Kinderkrippen nicht nur eine Notwendigkeit sind, weil 84 Prozent der Frauen aus wirtschaftlichen Zwängen erwerbstätig sein müssen, sondern daß diese Kinderkrippen vom System geplant wurden, um die Kinder von früherer Zeit an zu indoktrinieren, sie dem Familienverband zu entfremden, sie auf das Feindbild Kapitalismus einzuschwören und die vormilitärische Ausbildung einzuleiten.

Über die Qualität der Kinderkrippen und die darin erfolgte Betreuung wird nicht berichtet – aus gutem Grund!

Es gibt nur eine einzige „Errungenschaft“ des zusammengebrochenen sozialistischen Systems, die uneingeschränkt von der Bundesrepublik Deutschland übernommen werden sollte: *0,0 Promille im Straßenverkehr, auch auf Wasserstraßen!* . . .

Dr. med. Joachim Winkelmann, Polostaße 1, 2000 Hamburg 52



Ermäßigung  
für Teilnehmer  
aus der DDR.

# Gesundheit ist Zukunft

Fortbildung: Ein Erlebnis mit Nachwirkungen.

Gesundheit ist Leben - Gesundheit ist Zukunft. Gesundheit bildet die Grundlage für Lebens- und Erlebnisqualität des einzelnen Menschen, ebenso für gesellschaftliche Produktivität und Harmonie. Gesundheit ermöglicht vieles. Krankheit kostet viel. Darum gilt es, Gesundheit als das kostbarste Gut in allen Bereichen nachhaltig zu fördern. Lernen, sie zu erhalten.

Die SQUIBB-AKADEMIE hat die Angebote dafür: Innovative, ganzheitliche Konzepte und Seminarprogramme mit Themen, die für das moderne Dienstleistungszentrum Arztpraxis von zunehmender Bedeutung sind. Eine Akademie, die alle Beteiligten am Gesundheitswesen anspricht. Wissen schaffen, Wissen erleben, Wissen anwenden.

DIE SQUIBB-AKADEMIE.

## Auszug aus den Seminarterminen 2. Halbjahr 1990

<b>Basisseminar Sport und Gesundheit</b>	<b>Basisseminar EDV in der Gesundheitspraxis</b>	<b>Basisseminar Praxis Ernährungsberatung</b>
<input type="checkbox"/> 15./16. 09. Köln	<input type="checkbox"/> 08. 09. Hamburg	<input type="checkbox"/> 08. 09. Hamburg
<input type="checkbox"/> 06./07. 10. Würzburg	<input type="checkbox"/> 15. 09. Köln	<input type="checkbox"/> 15. 09. Köln
<input type="checkbox"/> 20./21. 10. München	<input type="checkbox"/> 22. 09. Berlin	<input type="checkbox"/> 20. 10. München
<input type="checkbox"/> 24./25. 11. Hannover	<input type="checkbox"/> 29. 09. Heidelberg	<input type="checkbox"/> 10. 11. Stuttgart
<b>Basisseminar Gesprächsführung</b>	<input type="checkbox"/> 06. 10. Würzburg	<input type="checkbox"/> 24. 11. Hannover
<input type="checkbox"/> 22./23. 09. Berlin	<input type="checkbox"/> 13. 10. Hannover	<b>Intensivseminar Ernährung</b>
<input type="checkbox"/> 29./30. 09. Heidelberg	<input type="checkbox"/> 03. 11. Münster	<input type="checkbox"/> 08./09. 12. Würzburg
<input type="checkbox"/> 06./07. 10. Würzburg	<input type="checkbox"/> 10. 11. München	<b>Basisseminar Arztrecht</b>
<input type="checkbox"/> 20./21. 10. München	<input type="checkbox"/> 01. 12. Köln	<input type="checkbox"/> 08. 09. Hamburg
<input type="checkbox"/> 03./04. 11. Münster		<input type="checkbox"/> 27. 10. Köln
<input type="checkbox"/> 08./09. 12. Freiburg		<input type="checkbox"/> 10. 11. München
		<input type="checkbox"/> 08. 12. Heidelberg



## HOTLINE 0130/5444 – ODER SCHREIBEN SIE UNS

Bitte in obiger Tabelle ankreuzen, an welchen Seminarthemen Sie interessiert sind.

Coupon ausschneiden und schicken an:

**SQUIBB-AKADEMIE, Volkartstraße 83, 8000 München 19**

Name \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 Ort \_\_\_\_\_